



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1921

311 (9.7.1921) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-198698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-198698)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Belegpreis: In Mannheim mit Lieferung monatlich 1,20 M. ...

Belegpreis: In Mannheim mit Lieferung monatlich 1,20 M. ...

Beilagen: Der Sport v. Sonntag. Aus der Welt der Technik. Gesetz u. Recht. Mannh. Frauen-Zeitung. Mannh. Musik-Zeitung. Bildung u. Unterhaltung. Feld u. Garten. Wandern u. Reisen.

Zwischenfall in Leipzig.

Seit Wochen schon geht die Hege der französischen nationalstiftischen Blätter gegen die Verhandlungen in Leipzig. Sie sprechen vom „Leipziger Skandal“ und drohen angesichts der unzulänglichen Art der Bestrafung der Kriegsbefehlshaber, die mit nichtiger Weise den Deutschen überlassen habe, mit Repressalien der verschiedensten Art und suchen dafür Handhaben im Friedensvertrag und in dem späteren Notenwechsel über diese Fragen. Der „Temps“ vor allen anderen Blättern hat sich, anscheinend von Briand, der jeder Gelegenheit aufwartet, sich im Amte zu behaupten, beeinflusst, als lautester Schreier hervorgetan. Er ist es auch jetzt wieder, der in Frankreich und bei den anderen Alliierten Stimmung dafür zu machen bestrebt ist, die Aburteilung, die damit zur Verurteilung würde, der Angeklagten selbst vorzunehmen; im Namen der Gerechtigkeit.

Anderer Blätter verquicken damit die Frage der Aufhebung der Sanktionen, ebenso wie die der Verlängerung der Besetzung des linken Rheinufer.

Nun hat Briand dieser vorbereiteten und geschürten Stimmung der Rationalisten in einer Handlung Ausdruck gegeben, die, wie alle derartigen Akte von französischer Seite, den Schwung der theatralischen Geste hat. Er beruft die französischen Vertreter und die französischen Zeugen ab, und diese, gehorsame und gelehrige Schüler und treue Diener ihres Herrn, brechen mitten in der Verhandlung auf und verlassen demonstrativ das Lokal.

Der Oberreichsanwalt hat die Sache nicht tragisch genommen, sondern in aller Seelenruhe erklärt, dass man eben ohne die Franzosen weiter verhandeln. Das ist juristisch zweifelsohne die einzig richtige Auffassung. Eine Störung des Rechtsverfahrens kann dadurch nicht eintreten. Die Prozesse, die von der Entente selbst gewünscht worden sind, werden und müssen weitergehen. Und wir sind überzeugt, dass sie im gleichen Geiste der Rechtllichkeit geführt werden, wie bisher. Gewiss so wie bisher und ohne Rücksicht darauf, dass die Gegenseite nicht die geringsten Anstalten macht, ihre „Kriegsverbrecher“ vor ihre Gerichte zu ziehen und damit die einfachsten Forderungen der Gerechtigkeit zu erfüllen.

Ein anderes Gesicht hat allerdings dieses brüste Vorgehen Frankreichs, wenn man den politischen Zweck und die politischen Folgen betrachtet. Und da allerdings sieht die Sache anders aus. Denn was Frankreich will, ist in der französischen Presse während der letzten Wochen mehr oder weniger verhillt zum Ausdruck gekommen. Nicht nur das ursprünglich geforderte Gerichtsverfahren soll gestört und unnötig gemacht werden — vielleicht weil die Ungehorsamkeit vieler Befehlshaber ans Tageslicht kommt und manche Rückschlüsse auf die Geheimpolitik angedeutet —, es soll auf die übrigen Entente-Mächte ein Druck ausgeübt werden, dass französische Vorbild nachzuahmen. Vor allem natürlich will Briand England, das von Regierungsseite jedenfalls die Verhandlung seiner Fälle nur mit Zurückhaltung kommentiert hat, durch diese vollendete Tatsache überrumpeln.

Die letzte Triebfeder aber für das ganze Vorgehen dürfte der französische Widerstand gegen die Aufhebung der Gewaltmaßnahmen am Rhein sein. Man giert nach Vorwänden, die Sanktionen zu verlängern und bereitet mit dieser Abreise miteten in einer Verhandlung nur neue Feindselbstigkeiten vor.

Es wäre natürlich von unserer Seite ein nicht wieder gut zu machender Fehler, wenn wir uns irgend wie einschließen ließen. Recht muß Recht bleiben. Und wir müssen daran festhalten so lange wir können. Die Furcht, daß vielleicht das Verhalten der gesamten Ententeeregierungen auf die Frage der Fortführung eines Zwangseinflusses ausüben werde, wird die Haltung des Reichsgerichtes zum mindesten nicht ändern. Davon sind wir nach dem bisherigen Verlauf der Prozesse überzeugt. Wir hoffen aber auch, daß die Regierung nicht zurückweicht. Pflicht des ganzen deutschen Volkes ist es, ihr den Rücken zu stärken. Ausichten dafür scheinen vorhanden, denn selbst der „Vorwärts“, der in den letzten Wochen zu den Leipziger Verhandlungen und Urteilen manches unheilvolle Wort geschrieben hat, beginnt stuhig zu werden. Er findet endlich, daß in der Befolgung der Kriegsverbrecher Gegenleistung nicht gegeben ist, und daß es Gerichte, die sämtlich über Haß und Liebe erhaben sind, überhaupt nicht gibt. Aus solcher, leider etwas späten Erkenntnis heraus, protestiert er dagegen, daß die Gefühle, mit denen Frankreich das Leipziger Gerichtsverfahren begleitet, zur Förderung machtpolitischer Pläne mißbraucht werden.

Proteste nützen da nichts; hier hilft nur Haltung und Würde!

Abberufung der französischen Vertreter und Zeugen.

DRB. Leipzig, 8. Juli. Heute nachmittag ereignete sich ein überraschender Zwischenfall im Verlaufe des achten Kriegsbefehlshaberprozesses während der nach der Mittagspause begonnene Zeugenvernehmung. Zunächst erhielt der ärztliche Sachverständige und Zeuge Geheimrat Dr. Gärtner das Wort, um sich über die Verhältnisse in dem Gefangenenlager auszusprechen. Die Mitglieder der französischen Delegation waren mit Spannung den Ausführungen des ärztlichen Sachverständigen gefolgt. Als nach Erstattung des Gutachtens der Präsident noch einige Fragen an den Sachverständigen richtete, erhoben sich die Mitglieder der Delegation und verließen (es war 4 Uhr nachmittags) den Saal, ohne sich vom Senat zu verabschieden.

Der Vorgang kam unmittelbar darauf wieder in den Sitzungssaal zurück und forderte die beiden bereits vernommenen Zeugen, den Direktor der Rhein-Rosfelder-Eisenbahn in Straßburg Paschall und den Volksschullehrer Koulon auf,

mitzukommen. Unter Führung des Generalsstaatsanwaltes Matter verließen die sämtlichen Zeugen und Mitglieder der Delegation das Reichsgericht. Die Delegation hatte vor dem Verlassen des Reichsgerichts einen Zettel (1) an den Präsidenten hinterlassen mit der Mitteilung, daß die französische Delegation und die französischen Zeugen das Reichsgericht von Leipzig verlassen. Am Schluß der Sitzung gab der Präsident vor dem Inhalt dieses Zettels Kenntnis. Der Oberreichsanwalt erwiderte, daß man dann eben ohne die französischen Zeugen weiterverhandelt. Darauf wurde die Verhandlung auf Samstag 9 Uhr vertagt.

Frankreich und Belgien wünschen Aburteilung durch die Alliierten.

DRB. Berlin, 8. Juli. Belgien und Frankreich haben in der letzten Sitzung des Obersten Rates Material über die in Leipzig geführten Kriegsbefehlshaberprozesse vorgelegt und erklärt, daß sie nicht mit dem Ergebnis der zur Probe geführten Prozesse einverstanden seien. Sie forderten, daß die weiteren Angeklagten in den alliierten Ländern oder durch einen alliierten Gerichtshof abgeurteilt würden. In diesem Falle müsse Deutschland gezwungen werden, die Angeklagten mit den Zeugen nach dem Gerichtshof zu entsenden.

Die Kriegsbefehlshaber vor dem Reichsgericht.

DRB. Leipzig, 8. Juli. Es wird der Versicherungsdirektor Paschall vernommen, der Zeuge ist. Er sagt aus, daß Befehle sich beschwert hätten, weil Schwertkante in Holzerzellen ohne ärztliche Behandlung mehrere Tage geblieben seien. Er meint, es sei nichts geschehen, um den Ausbruch der Typhusepidemie zu verhindern. Präsident: Wie viele Todesfälle sind vorgekommen? Zeuge: Etwa 1200, davon 700 Franzosen. Präsident: Haben Sie etwas bemerkt, daß deutsche Verzüge einige Zeit gestreift haben und französische Kerze nach dem Lager kommandiert worden sind? Zeuge: Nein. Doch habe ich davon gehört. Der nächste Zeuge Amlin, Direktor der Berufsschule war damals Dolmetscher der Kommandantur im Gefangenenlager. Als die Ruhr ausbrach, sind nach seinen Angaben die Russen sofort von den Franzosen getrennt worden. Der Zeuge betonte weiter, auf der Dolmetscherstube sei sehr viel geschwätzt worden. Besonders gelte das von dem Zeugen Paschall. Er gibt eine Anzahl von Beispielen von dessen Schwachhaftigkeit. So hat der Zeuge damals das Gericht dreierlei, der Kommandant Kuschka habe gesagt, ich brauche keine Kanonen, ich lasse Euch (die Gefangenen) hier verrecken. Der Zeuge Paschall wendet sich energisch gegen diese Behauptung.

Der nächste französische Zeuge, Lehrer Koulon war als Gefangener im Lager. Er sagt aus, daß die Wege ziemlich schmutzig gewesen sind. Die Gefangenen hätten Stroblöcher gehabt, eine Decke und ein Handtuch. Die Decken seien wenig gewechselt worden und halb feucht gewesen. Nach kurzer Zeit seien Russen und Franzosen gemischt worden, worüber sich die Franzosen beschwert hätten, denn die Russen seien verkauft gewesen. Der Zeuge beschwert sich über das Ungeziefer. Am 27. November sei er mit anderen Gefangenen in einer neuerbauten Baracke untergebracht worden. Die Baracke habe verkauft worden sei, da die Gefangenen das Ungeziefer mit nach der Baracke gebracht hätten. Die Baracke sei mit 1000 Mann belegt worden, sei aber für eine derartige Besetzung viel zu klein gewesen, auch sei die Lüftung mangelhaft gewesen und auch die Latrinverhältnisse hätten sehr zu wünschen übrig gelassen. Am 24. Dezember habe der Kommandant gelegentlich einer Wehrvorlesung die Gefangenen zum Singen aufgefordert. Die Russen hätten gesungen, die Franzosen nicht. Kurze Zeit darauf sei ein Dolmetscher in das Lager gekommen und habe erzählt, daß der Kommandant bei der Ansprache unter dem Wehrnachdruckem gesagt: Ich führe den Krieg auf meine Weisheit! Im Januar seien die ersten Todesfälle aufgetreten. In der Lazarett nicht mehr ausreichend, seien die Kranken in den Baracken verbleiben und hätten die Gefunden angesteckt. Die Desinfektion der Kranken sei in der Nähe der Latrine erfolgt, jedoch die Kranken leben konnten, wie die Latrine abgehört wurden. In einem Tage seien 65 Mann gestorben. Dem Zeugen werden alsdann die photographischen Gruppenbilder von Gefangenen gezeigt, die sehr vergrößert ausfallen. Die Photographien stammen aus der Zeit der Epidemie. Dabei wird festgestellt, daß die Gefangenen auch Sekt getrunken haben.

Geheimrat Dr. Gärtner aus Jena: Zeuge und Sachverständiger läßt aus: Unter den Gefangenen war das Fleckfieber ausgebrochen, das die Russen eingeschleppt hatten. Die Krankheit wurde nicht sofort erkannt. Man fennu glücklicherweise das Fleckfieber in Deutschland so gut wie überhaupt nicht mehr, denn in den letzten 5 Jahren vor dem Kriege kamen in ganz Deutschland kaum 15 Fälle vor. Eine Schuld trifft da niemand. Die Baracken hätten sich rasch, aber der Lagerkommandant hat alle Forderungen der Verlage erfüllt. Er war sogar dafür eingetreten, daß die Kranken Kasos und Milch erhielten. Die Frage der Kosten war nach seiner Meinung eine Frage zweiter Ordnung. Täglich sind aus den Dörfern der Umgebung viele 1000 Liter Milch beschafft worden. Geheimrat Dr. Gärtner geht ausführlich auf die Maßnahmen zur Entlassung und Desinfektion des Lagers ein, das dann im Juni schonfrei war. Die Bekämpfung der Epidemie sei mit größter Energie durchgeführt worden. Niemand treffe ein Vorwurfs für den Ausbruch der Seuche.

Der Reichskanzler in Breslau.

DRB. Breslau, 8. Juli. Bei dem Empfange der ober-schlesischen Parteiführer und Presse durch den Reichskanzler Dr. Wirth wurden die schwebenden politischen und wirtschaftlichen Fragen eingehend erörtert. Von zahlreichen einzelnen Abordnungen von Gewerkschaften, Beamten- und Angestelltenorganisationen und anderen Vertretungen nahm der Reichskanzler Wünsche und Klagen der Bevölkerung entgegen. Der Reichskanzler betonte in den Verhandlungen den festen Willen der Reichsregierung, zur Binderung der Not mit allen verfügbaren Mitteln beizutragen. Abends sprach der Reichskanzler in einer Volksversammlung in der Jahrhunderthalle, die mit etwa 10 000 Personen angefüllt war. Er wies darauf hin, daß bei dem heutigen Empfang der Parteiführer die Vertreter der

Rechten betont hätten, daß jedes Mißtrauen und jeder Verdacht, als wolle man den Selbstschutz zum Sturze des demokratischen Volksstaates mißbrauchen, ungerechtfertigt sei. Der Reichskanzler sprach sodann über die Sanktionen. Er sei überzeugt, daß diese Wunde am Rhein sich bald schließen werde. Eine noch schmerzlichere Wunde sei aber Oberschlesien, das nach dem Recht der freien Selbstbestimmung ungeteilt bei Deutschland verbleiben müsse. Er sprach von der Knechtung der Deutschen in Oberschlesien und von der Unfähigkeit der Interalliierten Kommission, deutsches Gebiet zu verwalten. Wärmsten Dank sprach er den Verteidigern aus; aber nicht in endloser Trauer wollen wir vor den Gräbern stehen, sondern weiter arbeiten am Wiederaufbau. Das Schicksal Oberschlesiens ist das Schicksal Deutschlands. Das Ergebnis der Abstimmung kann nicht aus der Welt geschafft werden, solange noch der Gedanke der Freiheit in Oberschlesien lebt — und er wird leben. Die I. A. K. sei als Treuhänder Oberschlesiens bestellt, und die Geschichte werde einst urteilen, ob sie ihre Pflicht erfüllt habe. Den Alliierten rufen wir zu: Gerechtigkeit auch für ein besiegtes Volk! den Oberschlesiern: Das deutsche Vaterland hofft auf Euch und reicht Euch die Hand!

Die Räumung Oberschlesiens vollendet.

DRB. London, 8. Juli. Gestern abend wurde die Räumung von Oberschlesien als vollendet erklärt. Der Eisenbahndienst ist unter der Leitung der I. A. K. im ganzen Abstimmungsgebiet wieder aufgenommen worden. Die britischen Truppen besetzen den Bezirk Beuthen, die Franzosen Königshütte, Rattowitz und den südlichen Teil von Oberschlesien. Die aufständischen Polen haben viele Beute mitgenommen, darunter Automobile, Wagen mit Möbeln und 130 Pferde, unter denen sich Rempferde des Gestüts des Fürsten v. Donnersmarck befinden. Die alliierten Kommissionen beschäftigen sich mit der Ueberweisung des Besitzes der Aufständischen an die ursprünglichen Besitzer sowie mit der Berechnung des Schadens. Den Behörden, die vor der Ankunft der Polen im Amte waren, werden ihre Befugnisse zurückgegeben.

Entlassung der Geiseln.

DRB. Beuthen, 8. Juli. Die anlässlich der Vorgänge in der neuen Kaserne, in deren Verlauf der französische Major Montalegre zu Tode gekommen ist, seit einigen Tagen in Haft gehaltenen Geiseln, wurden gestern abend bzw. heute vormittag von den Engländern aus der Haft entlassen, bis auf den ersten Bürgermeister, Dr. Stephan, dem mitgeteilt wurde, daß er aus dem Abstimmungsgebiete entlassen werde. Es ist bezeichnend, daß man von den Geiseln vor der Entlassung die Unterzeichnung einer Erklärung verlangte, daß sie während der Haft human behandelt worden seien. Ein Teil der Geiseln lehnte die Unterzeichnung ab.

DRB. Beuthen, 8. Juli. Der Magistrat der Stadt Beuthen setzte auf die Ergreifung des Täters, der am 4. Juli den französischen Major Montalegre erschoss, oder auf die Beibringung von Angaben, die geeignet sind, eine reifliche Aufklärung des bedauerlichen Vorfalls herbeizuführen, eine Belohnung von 15 000 Mark aus.

Verkehrsaufnahme.

DRB. Beuthen, 8. Juli. Der Schnellzugsverkehr wurde gestern abend über Beuthen bis Rattowitz ausgedehnt. Von heute ab verkehren sämtliche Schnellzüge des bisherigen Fahrplanes wie bis Rattowitz auch in der Richtung Ratibor. Somit ist der Schnellzugsverkehr zwischen dem Reiche und Oberschlesien nach 9 Wochen erstmals wieder erreicht.

„Die Freunde Polens“ bei Briand.

DRB. Paris, 8. Juli. Die Gruppe der Delegierten „Die Freunde Polens“ wurden heute mittag vom Ministerpräsidenten Briand empfangen. Briand erklärte bei dieser Gelegenheit, er hoffe bald den Bericht der I. A. K. zu erhalten, der eine gerechte Teilung des ober-schlesischen Gebietes vorsehe. Er fügte hinzu, daß die ins Auge gefaßte Lösung in ihm übereinstimme, was er kürzlich in der Kammer erklärt habe. Briand versprach bei dieser Gelegenheit, in der Kammer eine Erklärung abgeben zu wollen, bei der Abstimmung über die Kredite.

Ueber die Ermordung des Majors in Beuthen erklärte er, es werde in Anbetracht der Umstände, unter denen dies Attentat stattgefunden habe, sehr schwierig sein, den Täter zu entdecken.

Bon der britischen Reichskonferenz.

Die europäischen und die Ostfragen.

DRB. London, 8. Juli. Auf der gestrigen Sitzung der Reichskonferenz wurde, wie die Blätter melden, die Haltung des britischen Reiches gegenüber den europäischen Angelegenheiten erörtert. Besonders kam die Frage der französisch-englischen Beziehungen ausführlich zur Sprache. „Daily Telegraph“ teilt mit, daß die bisherigen Sitzungen der Reichskonferenz zu einem allgemeinen Einverständnis über die Reichspolitik führten. Ueber die allgemeinen Richtlinien der im Stillen Ozean und im Fernen Osten zu befolgenden Politik erfolgte eine Einigung. Große Hoffnung wird bezüglich der offiziellen Erörterungen zwischen den Mächten des Stillen Ozeans gehegt, deren Vorschläge nach Washington berichtet wurden. Die Auffassung der Reichskonferenz war, daß die besondere Freundschaft mit Japan mit der freien Entwicklung Chinas und mit der engen Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten in Einklang gebracht werden müsse. Bezüglich des englisch-japanischen Vertrages verläutet, daß er entsprechend den Völkerverbindungen abgeändert wird. Ueber die Frage der Reichsteilung wurden sehr wichtige Besprechungen abgehalten.

Ferner erklärte sich die Reichskonferenz mit der allgemeinen Politik der Regierung im nahen Osten bezüglich

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Rheinisch-westfälischer Wirtschaftsbrief.

(Von unserem rheinischen * Mitarbeiter.)

Gleich den von einer Funkstation entsandten elektrischen Stromwellen bewegen sich auch die Wellenlinien in den wirtschaftlichen Verhältnissen.

Umschwung zur Ueberwindung der Krise

und die Anfänge für eine neue, anders geartete Konjunkturperiode. Zwar bestehen die Sanktionen bekanntlich noch fort, es erscheint immer noch sehr fraglich, ob sie rückgängig gemacht werden, der Druck und die Hindernisse für eine freie Entfaltung der wirtschaftlichen Kräfte dauern unvermindert an.

Diese grundlegende Erkenntnis bringt es mit sich, daß zunächst der latente Käuferstreik, soweit er nicht in der geschwächten Kaufkraft des Verbrauchers, sondern in absichtlicher Zurückhaltung seinen Grund hatte, als erledigt angesehen werden kann.

Eisen- und Stahlindustrie

ist die Lage ähnlich. Die Abwärtskurve in der Preisbewegung, die damit zur Krise sich auswachsende Auftrags- und Absatzstockung ist, wie uns von verschiedenen Seiten berichtet wird, etwa vor 14 Tagen zum Stillstand gekommen.

aufserordentliche Umstände

diese Belegung verursachen. Die oberschlesische Produktion fällt aus, das gesamte Deutschland deckt somit seinen Eisenbedarf im Westen, ja selbst oberschlesische Käufer sind am Markt. Dazu kam der Ausfall der Produktionsmöglichkeiten in England, das den Bergarbeiterstreik hatte.

Die seit Monaten erfolgte Durchhaltung der Produktion ohne genügenden Absatz hat aber nicht allein die Vorräte an Fertigmaterial anschwellen lassen, sondern auch ständig neues Kapitalbedürfnis bei den Werken

erzeugt. Darauf ist zurückzuführen, daß die Konzentrationsbewegung ferner die Kapitalserhöhungen und damit verbundene Transaktionen stets neue Blüten treiben. Die bedeutendste Kapitalserhöhung der letzten Zeit war so die des Phoenix auf 275 Mill. M.

Zusammenfassend läßt sich über die Lage und die Zukunftsaussichten des rheinisch-westfälischen Industriegebietes sagen, daß im Falle einer baldigen Aufhebung der Sanktionen eine Wiederbelebung des seit langem gehemmten Geschäftes erfolgt wird.

Ein- und Ausfuhrfreiliste für das besetzte Gebiet. Der Verband Pfälzischer Industrieller zu Neustadt a. H. hat eine Ein- und Ausfuhrfreiliste für das besetzte Gebiet herausgegeben.

antes in Bad Ems und der Neuausgabe des Statistischen Warenverzeichnisses.

Zulaufgenehmigung und Freilisten. Von zuständiger Seite wird der „Köln. Volks-Ztg.“ mitgeteilt, daß die von der Rheinlandskommission mit Wirkung vom 28. Juni ab in Kraft gesetzten neuen Ein- und Ausfuhr-Freilisten die Pflicht der Zulaufgenehmigung für die im Reichsanzeiger Nr. 105 aufgeführten Waren, die nach dem unbesetzten Deutschland zum Versand gelangen, nicht betreffen.

Weitere Erhöhung des Goldankaufspreises. Der Goldankauf für das Reich durch die Reichsbank und die Post erfolgt in der Woche vom 11. bis 17. Juli zum Preise von 320 M für ein Zwanzigmarkstück und 160 M für ein Zehnmarkstück.

Beschränkte Ausfuhrerlaubnis von Gold. Die Finanzabteilung der Reparationskommission ist angewiesen, Deutschland die Ausfuhr von Gold in Beträgen bis zu 10 000 M zu gestatten.

Verzögerung der deutschen Handelsstatistik. In der Sitzung des Hauptausschusses des Reichstags vom 23. Juni hat der Präsident des Statistischen Reichsamtes, Dr. Deibrück, erklärt, daß die Nachweise über den deutschen Außenhandel in einigen Monaten wieder mit der gleichen Pünktlichkeit wie im Frieden erscheinen werden, d. h. die Ergebnisse eines Monats sollen Ende des folgenden Monats zur Veröffentlichung gelangen.

Rheinische Automobilbau A.-G., Düsseldorf. Die Gesellschaft beantragt ohne nähere Angaben über die Ausgabe Kapitalverdoppelung von 5 Mill. M durch Ausgabe von 5 Mill. M Vorzugsaktien.

Neuer Kleinmotortyp. Die Daimler-Motoren-A.-G. bringt, wie verlautet, demnächst einen kleinen Motor auf den Markt, der bei kleinem Umfang und geringen Betriebskosten eine außerordentlich starke Kraftentfaltung entwickelt.

Neue Aktiengesellschaft. In Nürnberg wurde unter der Firma „Süddeutschland“ mit einem Aktienkapital von 3 Mill. M eine neue Versicherungs-A.-G. gegründet.

Bierbrauerei A.-G. vorm. Gebr. Lederer, Nürnberg. Die Verwaltung beantragt eine Kapitalserhöhung von insgesamt 1,25 Mill. M, und zwar 1 Mill. M Vorzugsaktien, 200 000 M Stammaktien und 200 000 M Vorzugsaktien mit zehnfachem Stimmrecht.

Mühlheimer Bergwerks-A.-G. Von den Aktien des Unternehmens ist ein großer Posten von einem Bankhaus aufgekauft worden, das dem Stinneskonzern nahesteht.

Orenstein u. Koppel A.-G., Berlin. An der Berliner Börse verlautet im Anschluß an die Kurssteigerung der Aktien, daß aus dem amerikanischen Guthaben eine Ausschüttung an die Aktionäre erfolgen solle.

Bast-Faser-Kontor A.-G., Berlin. Unter dieser Firma wurde eine Aktiengesellschaft mit 20 Mill. M Kapital gegründet, die die Versorgung der deutschen Textilindustrie mit Roh- und Hilfsstoffen sowie Halberzeugnissen und deren Verarbeitung bezweckt.

Neue Aktiengesellschaft. Unter der Firma Wollweberreichebach A.-G. wurde in Reichenbach i. V. ein neues Aktienunternehmen mit 1,5 Mill. M Kapital gegründet.

Internationaler Lloyd, Versicherungs-A.-G., Berlin (Lloydkonzern). Das Unternehmen, das seit 30 Jahren das Transportversicherungs-Geschäft betreibt, hatte im vergangenen Jahre eine Prämienaufnahme von 59,14 (i. V. 24,34) Mill. M.

Riesengewinne in der italienischen Nähseidenindustrie. Die italienische Aktiengesellschaft Cucirini Cantoni in Mailand, die mit einem Kapital von 22,5 Millionen Lire arbeitet, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Reingewinn von 5 647 034 Lire erzielt.

Börsenberichte.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 8. Juli. Bei fester Tendenz wurden heute gehandelt: Badische Bank-Aktien zu 368%, Brauerei Eichbaum zu 197%, Oberrh. Versicherungs-Aktien zu 1350 M pro Stück und Mannheimer Gummi zu 370%.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 8. Juli. (Draht.) Wenn sich das Geschäft bei Beginn nicht so lebhaft gestaltete, so blieb die feste Grundstimmung auf den meisten Märkten bestehen.

Arschereleben lagen im Angebot. Chemische Aktien ruhiger, aber fest. Scheidestalt gewannen 4%, Farbwerke Höchst 2%, Lackfabrik Schramm niedriger genannt.

Devisenmarkt.

Mannheim, 9. Juli. (9.30 vorm.) Im heutigen Fräherverkehr war am hiesigen Platze das Geschäft in Devisen noch unentwickelt. Die Mark kommt mit 1,32% etc. wenig verändert aus Newyork.

Newyork, 8. Juli. Die Reichsmark notierte bei Börsenschluß in Newyork 1,32 (1,32) Cents, was einem Kurs von 75,96 (75,96) M für den Dollar entspricht.

Table with exchange rates for various cities including Zürich, Wien, Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm, London, New York, and Paris.

New York, 8. Juli (WB) Devisen. Table with exchange rates for Frankfurt, Belgien, London, Spanien, and Deutschland.

Neueste Drahtberichte.

Frankfurt, 9. Juli. (Eig. Draht.) Rombacher Hüttenwerke. Das Unternehmen hat das gesamte Aktienkapital der Westfälischen Stahlwerke A.-G. bis auf einen geringen Bruchteil erworben.

Abschlüsse. Die Bankfirma Dörtenbach u. Co. G. m. b. H. in Stuttgart weist bei 2 Mill. M Kapital 276 050 M Reingewinn aus und 17,75 Mill. M Kreditoren, 16,94 Mill. M Debitoren, 3 Mill. M Konsortialbeteiligung und 2,98 Mill. M Wechsel.

Berlin, 8. Juli. (Eig. Draht.) Zwiggauer Fahrzeugfabrik. Das Unternehmen beantragt eine Kapitalserhöhung um 1,5 auf 4,5 Mill. M.

Waren und Märkte.

Schätzung der Weltzuckerernte. Die Firma Willet u. Gray, Newyork, schätzt die Weltzuckererzeugung neuerdings auf 329,8 Mill. Ztr., das sind 25,4 bzw. 12,8 Mill. Ztr. mehr als in den beiden letzten Jahren.

Bremen, 8. Juli. Baumwolle 2220 (2220) M.

London, 8. Juli (WB) Metallmarkt (je Lot für d. engl. t. v. 1016 kg). Table with prices for various metals.

Liverpool, 8. Juli (WB) Baumwolle. Table with prices for various cotton grades.

Import and Export table for July.

Amerikanischer Funkdienst.

New York, 8. Juli (WB) Funkdienst. Table with shipping statistics for various ports.

Chicago, 8. Juli (WB) Funkdienst. Table with shipping statistics for various ports.

Schiffahrtsbericht. Ein Mitarbeiter schreibt uns: In den letzten acht Tagen war die Oberrheinschiffahrt etwas lebhafter als in der Vorwoche.

Mannheim, 8. Juli. Bei fester Tendenz wurden heute gehandelt: Badische Bank-Aktien zu 368%, Brauerei Eichbaum zu 197%, Oberrh. Versicherungs-Aktien zu 1350 M pro Stück.

Nachbargebiete.

3. Rheingörsheim. Die Wöllnerwerke G. m. b. H. früher Chemische Fabrik und Pulverwerke Ed. Wöllner in Rheingörsheim feiern dieser Tage ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum.

aw. Worms, 7. Juli. Wegen Verbrechen gegen das feindliche Leben wurde ein 25 Jahre alter Schuhmacher, zwei etwa 35 Jahre alte Ehefrauen und eine 18 Jahre alte Verkäuferin verhaftet.

23. Frankenthal, 6. Juli. Die vom Stadtrat beschlossene Wohnungszulassungssteuer ist vom Ministerium genehmigt worden unter der Bedingung, Dienstwohnungen von der Steuer frei zu lassen.

Sp. Starkenburg, 9. Juli. Die Obstmärkte in Starkenburg weisen recht gute Anführer auf. Die Preise sind jedoch wesentlich bei vielen Obstsorten höher als in Rheinpfalz und auch in sonstigen süddeutschen Provinzen.

aw. Darmstadt, 8. Juli. Zur Hebung der privaten Bauzeit bewilligte die Stadt nach dem Muster anderer Städte 1 Million Mark für Baukostenzuschüsse, die unter den gesetzlichen Bestimmungen gemährt werden.

aw. Darmstadt, 7. Juli. Anfolge eines Radbruchs stürzte gestern abend in der Frankfurterstraße ein Personenauto des Herrn Dr. med. Wolpert aus Reichenbach i. Odenw. um und begrub den Fahrer, zwei Damen und einen weiteren Herrn unter sich.

Neues aus aller Welt.

Die Kommodenschublade als Schlafstätte. Aus dem Bericht einer Sozialreferentin entnimmt das Bochumer Volksblatt die Feststellung, daß man wegen des furchtbaren Wohnungslebens in einzelnen Familien kleine Kinder in die Kommodenschublade legen müsse, weil kein Raum zum Stellen eines Bettes vorhanden sei.

Der Schenkellöcher im Holzwagen. Eine größere Menschenansammlung gab es in München in der Zweigstraße. Dort stand vor einem Wirtshaus ein Holzwagen aus der alten Zeit mit dem königlichen Wappen an den Schlägen, den großen Galatzeren, der Krone usw., wie sie den Münchnern ja noch gut aus besonderen festlichen Anlässen in Erinnerung sind.

Großfeuer in einer Zuckerrübenfabrik. Die umfangreichen Fabrikanlagen der weithin bekannten Zuckerrübenfabrik Süps u. Meißner in Verdingen am Rhein sind in der vergangenen Nacht durch ein verheerendes Großfeuer nahezu vollständig vernichtet worden.

Der Schaden wird auf zehn Millionen Mark geschätzt. Das Feuer ist durch Selbstentzündung im Sodlager entstanden. Ein neuer Weg zur Schlagwetterbekämpfung. Eine Erfindung, die darauf zu sein scheint, die Unfallgefahren im Bergbau wesentlich herabzumindern, ist von einem Bochumer Erfinder, Heinrich Freise in Bochum zum Patentschutz angemeldet worden.

Sportliche Rundschau.

Die Mannheimer Sportwoche

Als letzte Veranstaltung der Mannheimer Sportwoche wird am heutigen Samstag, den 9. Juli nachmittags 1/2 Uhr auf dem Rhein-Ring bei der Uhlrandschule das Rasenspielfest der konfessionellen Jugendpflege stattfinden. An ihm werden sich die der evangelischen und katholischen Jugendpflege angehörenden Vereine beteiligen.

Der Entwurf eines neuen Rennwettgesetzes.

Der Reparationsausschuß nahm zu dem Entwurf eines Rennwettgesetzes Stellung. Der Entwurf beabsichtigt, die Wettgesellschaft in geordnete Bahnen zu leiten und steuerlich nutzbar zu machen. Zu diesem Zweck sieht der § 2 eine Konzessionierung der Buchmacher und die Besteuerung ihrer Umsätze vor (10 Proz. des Umsatzes).

Der Höhepreis von Berlin, der in diesem Jahre erstmalig im Werte von 175 000 Mark zur Entscheidung gelangt, wird am kommenden Sonntag folgendes Feld am Wobau sehen: A. Handelsreisender (S. Janel), Herwals Berklies (Kastnerberger), Graf Spreitz Roland (Danek), Graf Ferry oder Offian (D. Schmidt), A. Lewins Ribas (Osnit), Ordensjäger (Kasper), West. Pölestes Bahinus (Hagg), S. v. Oppenheims Rubier (Zimmermann), Der Mohr (Steuler), West. Pölestes Androclus.

Der Radtouristenklub „Schwalbe“ Mannheim-Redarstadt veranstaltet am 24. Juli anlässlich seines 13jährigen Stiftungsfestes ein

Radrennen um die Reisterschaft von Mannheim, offen für alle Fahrer. Gefahren wird in 2 Klassen. Strecke der Klasse A 70 Km, Holzsegenfahrer. (Mannheim-Räfertal-Biernheim-Hüttenseld - Vösch - Heppenheim - Weinheim - Großschalen - Schriesheim - Badenburg - Wallstadt - Feudenheim - Mannheim.)

Die Wetterlage.

(Mitgeteilt von der Badischen Landeswetterwarte am 8. Juli 1921.) Die erste Woche des Juli hat, abgesehen von den Gewitterregen zu Beginn des Monats, keine erheblichen Regenfälle gebracht. Der Witterungscharakter wurde überwiegend durch ein Hochdruckgebiet über Westeuropa und dem Atlantischen Ozean bestimmt, das im allgemeinen läßliche Luftströmungen über Deutschland führte.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juli

Table with columns: Station, Datum, and Bemerkungen. Lists water levels at various stations like Schwanstein, Kehl, Mannheim, etc.

Wasserwärme des Rheins am 8. Juli, morgens 6 Uhr: 16.2. Witterungsbericht.

Table with columns: Datum, Barometerstand, Temperatur, etc. Shows weather data for July 3rd to 9th.

Hauptredaktion: Dr. Fritz Goldenbaum. Verantwortlich für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Redaktion: H. Roberto; für Lokales und den übrigen redaktionellen Inhalt: J. B. Franz Richter; für Handel: Dr. H. Reppel; für Anzeigen: Karl Hänel.

Advertisement for 'INDUSTRIA' Rheinische Versicherungs-Aktiengesellschaft in Mannheim. Includes details about insurance services, capital, and directors.

Advertisement for 'Zum Linnenbaum' featuring various items for sale like furniture, bicycles, and clothing. Includes contact information for the shop.

Offene Stellen

Elektro-Grosshandlung sucht branchekund. tücht. Kaufmann... Angebote erbeten unter W. M. 614 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Jungar, gewandter und erfahrener Telefon-Stenograph für die Redaktion einer Tageszeitung gesucht.

Jüngerer Korrespondent

in Stenographie und Maschinenschriften bewandert, sowie Kommissionswesen... Angebote mit Zeugnisabschriften u. Lichtbild unter G. N. 169 an die Gesch.

Wir suchen zum baldigen Eintritt in gehobene Stellung einen Speditions-Fachmann... Allgemeine Transportgesellschaft vorm. Gondrand & Mangili m. b. H. Filiale Mannheim.

Tüchtige kautionsfähige Wirtsleute gesucht.

Emil Wernz Wein- und Biergrosshandlung Mannheim, Gärtnerstrasse 52/53.

Ich suche für mein Spezialgeschäft für Handtaschen, Krawatten und feine Herrenwäsche zum 1. Oktober in dauernde Stellung eine tüchtige Verkäuferin... A. Fracl aus Tirol. O 4. 6.

Kaufmännische Lehrstelle

findet Sohn aus guter Familie mit guten Zeugnissen. Angebote unter M. M. 1621 an Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim.

Wo ist der Herr oder Dame! Oberreisende mit kaltem für ganz Baden welche Privatwohnung suchen für einen neuen familiären Kreis... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Tüchtige Reisende zum Besuch von Handlungsbüros, Privat sofort gesucht... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Saargebiet Seitensieder gesucht, selbständiger Arbeiter, firm in Herstellung von Kern- und Schmierseifen... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Tücht. Vertreter der pharmaz. u. tobak. Branche... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Teilhaber (in) für kleine Büro-Arbeiten geeignet, mit 8 Wk. Einlage... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Braves *2127 Dienstmädchen per 15. Juli nach Weinheim gesucht... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Stellen Gesuche 3 Pol.-Wachtmeister suchen sich umständehalber zu verändern... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Junger Mann 22 J., sucht Stellung auf Büro od. ähnliche Beschäftigung... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Junger Mann 24 Jahre alt, in Expeditions-Geschäft als Expedient tätig... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Krankenschwesterin übernimmt Privatpflege auch in Holland... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Verkäuferin jüngere Frau auf Büro tätig, sucht pass. Beschäftigung... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

V. Käufe 2 Wohnhäuser (eines villenartig gebaut) mit evtl. freierstehenden 3 u. 4-Zim.-Wohnungen... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Haus mit evtl. freierstehender Wohnhaus u. 3 Zimmer-Wohnung zu verk... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Geschäft! Kleineres delikates einrichtertes Zigarren-Geschäft in guter Lage... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

20 Kucheneinrichtungen verschiedene Modelle von 650.- an... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Niederdruck-Dampfheizung mit 21 Heizkörpern, ein emaillierter Wasserbehälter... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Komplettes Herren-Zimmer (siehe gew. best. aus: 1 Bücherst. 1 Schreibr. 1 Herrens.-Tisch 1 Schreibst. 1 Beher... nur M. 456.-... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Neues Klavosola (Laut), preiswert zu verk... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Zirka 70 Lastkraftwagen 3-5 Ton. Tragfr., tabell. durchreg., betriebsf., mit Kard.- und Rettenschr., mit all. Zubeh., mit Pritschenbau, eventl. mit Kippvorrichtung... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Mehrere Personenkraftwagen in tabell. Zust., teilw. vollst. neuen Karosserien und Chassis, vollst. durchreg., betriebsf., 4- und 5sp., Vervollständigung preisw. zu verk... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Eleg. Kinderwagen zu verkaufen... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

1 Reibstrett 700x900 mit Schleife, 1 Reibzeug Original Riester zu verkaufen... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Backhaube für Gasbrot billig zu verkaufen... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Deutscher Schäferhund Rüde, hellbraunfarbig, rasche, la. Stammbaum in gute Hand zu verk... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Wachsamer Schnauzer 1 1/2 J. alt, fast zu verk... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Kleine Anzeigen Wir bitten unsere verehrl. Besucher die Gebühren gleich bei Aufgabe am Schalter gef. anzudeuten zu wollen... Geschäftsstelle des Mannheimer General-Anzeigers

Haus

zu kaufen gesucht. Lage Lindenhof, Schwetzingen... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Miet-Gesuche Wohnungstausch! Wer zieht nach Ludwigshafen... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Wohnungstausch! 1 schöne 6 Zimmer-Wohnung m. Badezim., u. elektr. Licht gegen eine 3-4 Zimmer-Wohnung m. Baden in guter Lage zu tauschen... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

1 oder 2 gut möbl. Zimmer in guter Lage u. alleinlebendem Herrn per sofort zu mieten gesucht... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Helle Lokalisation für Bürogemeinschaft... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Für 2 Herren je 1 möbl. Zimmer zu mieten gesucht... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

2 Häuser mit 2 Bädern, 2 Wk. od. Bierbrauwaren mit freierstehenden Wohnungen... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Kauf-Gesuche Wir suchen für rasch entschlossene Käufer in guter Lage mehrere Wohn- u. Geschäftshäuser... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Gebr. Gänswein Komm.-Ges. Filiale Mannheim, M 5, 2. Telefon 4833.

Robhaare oder Herr Möbel... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Kurr & Schaefer Baden-Baden Wecker-Uhren... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Büro P 4, 2. Geldverkehr... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

3000 Mk. gegen monatl. Rückzahl. u. Rentensicherh. Kurz son Selbsterwerb erw... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Ca. 40000 Mk. a. l. Hypothek 15000 Mk. auf II. Hypothek... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Weld oder Herr od. Dame... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Unterricht... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Heirat... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Heirat... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Heirat... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Heirat... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Wohnungs-Tausch

Eine in zentraler Lage der Stadt gelegene, modern eingerichtete Wohnung... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Büro sofort zu mieten gesucht... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Wohnungstausch! Wohnung auf dem Waldhof, 2 Zimmer und Küche gegen ähnl. Wohnung in Mannheim... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

3 Zimmer-Wohnung gegen 3 od. 4 Zimmer-Wohnung in guter Lage zu tauschen gesucht... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

1 oder 2 gut möbl. Zimmer in guter Lage u. alleinlebendem Herrn per sofort zu mieten gesucht... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Helle Lokalisation für Bürogemeinschaft... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Für 2 Herren je 1 möbl. Zimmer zu mieten gesucht... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

2 Häuser mit 2 Bädern, 2 Wk. od. Bierbrauwaren mit freierstehenden Wohnungen... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Kauf-Gesuche Wir suchen für rasch entschlossene Käufer in guter Lage mehrere Wohn- u. Geschäftshäuser... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Gebr. Gänswein Komm.-Ges. Filiale Mannheim, M 5, 2. Telefon 4833.

Robhaare oder Herr Möbel... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Kurr & Schaefer Baden-Baden Wecker-Uhren... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Büro P 4, 2. Geldverkehr... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

3000 Mk. gegen monatl. Rückzahl. u. Rentensicherh. Kurz son Selbsterwerb erw... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Ca. 40000 Mk. a. l. Hypothek 15000 Mk. auf II. Hypothek... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Weld oder Herr od. Dame... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Unterricht... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Heirat... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Heirat... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Heirat... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Vermischtes

Wer nimmt... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

liebevolle Pflege?... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Aufnahme in vornehm. Familie als zahlender Gast... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Kost und Logis gesucht... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Möbel auf Teilzahlung... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Patente o. M. Ausserhalb. Anwerb. prompt u. billige... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Hobelspane... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Mineralwasser- und Limonadeapparat... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Metallbetten... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Wanzen... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Blütenweisses, markenfreies Weizen-Mehl... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Sie merken es sofort, wenn gewisiger Unterschied zwischen dem neuen Unterputzmittel für alle Metalle... An Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim. 270

Advertisement for Basolin featuring an image of a man carrying a large barrel labeled 'Basolin'. Text includes 'Sie merken es', 'Basolin', 'Beste Metallputz', 'Millionenfach im In- und Ausland bewährt'.

National-Theater Mannheim.

Samstag, den 9. Juli 1921
55. Vorstellung in Miets, Abteilung A
Zum ersten Male:

Jeppe vom Berge

oder
Der verwandelte Bauer
Komödie in 5 Akten von Ludwig Holberg
Deutsche Uebersetzung von Ludwig Gieseler
in Szene gesetzt von Hanns Lotz.

In den Hauptrollen:
Jeppe vom Berge Robert Garrison
Nalle, sein Weib Julie Sanden
Barne Nilus Robert Vogel
Sene Schretz Willi Keller
Seine Kammerdiener Paul Ross
Erich, Lakai des Barons Erwin Linder
Eva, Schwester Lakais Hermann Trembach
Jakob Schuster Alexander Köhert
Der Vogt Josef Renkert
Sose Wilb Elise de Lank
1. Doctor Wilhelm Egger
2. Doctor Karl Neumann-Bodur
Ein Richter Georg Köhler
1. Advokat Hans Godeck
2. Advokat Heinz W. Volgt
Magras Hugo Volzin

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Wiener Operettenspiele - Rosengarten

„Die keusche Susanne“

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr

Künstlertheater „Apollo“

Heute abend 7 1/2 Uhr
Morgen Sonntag 7 1/4 Uhr

Der verjüngte Adolar

Morgen Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr
Der verjüngte Adolar

Kabarett Rumpelmayer, O 7, 8

Sonntag 2 Vorstellungen

4 Uhr nachm. In beiden Vorstel-
8 Uhr abends. lungen Antrreten
von
ROBERT KOPPEL
und
LO CARENA.

Ferner:
Duette Marg. u. Robert Koppel
Christa u. Eva Burgas, Lucie Horwarth
Kitty u. Helax Pedersen, Erich Traxel
Das Tanzspiel Faun u. Nympha
Die grosse Tanz-Gelegenheit

Reserv. Logen und Tische Tel. 7231 u. 7267

Weinrestaurant ab 6 Uhr: **Warme Küche**

Kabarett Rumpelmayer, O 7, 8

Samstag, den 9. Juli, 4-6 Uhr

Tanz-Tee

Es tanzen auf der Bühne:
Kitty u. Helax Pedersen, Lucy Horwarth.
Ausserdem das Tanzspiel Faun u. Nympha.
Eintritt 3 Mk. inkl. Steuer. 2500
Hausorchester: Erich Traxel.

Samstag, den 9. Juli 1921
*2006

Fidelitas - Abend

im
„Astoria“
C 3, 10.

Verlängerte Polizeistunde.
- Verstärkte Hauskapelle. -

Wohlfahrts - Ausstellung

gegen die Volkskrankheiten
Tuberkulose, Alkoholismus, Geschlechtskrank-
heiten, Säuglingssterblichkeit usw.
vom 10. bis 31. Juli 1921
im Bürgerausschuss des alten Rathauses
Mannheim, F 1, 8.

Eintrittspreis (Vollzeitspreise) 1.- Mark.
Um die Ausstellung in dieser Stadt zu
ermöglichen und die Kosten hier zu beheben,
wurde unterzeichnete Bezirksverband eine
Spendensammlung unter obigen Bedingungen
durchzuführen. Wer nun noch mit seinem Scher-
lein zu dieser guten Sache im Interesse der
Gesundhaltung unserer ganzen Völker bei-
tragen will, wird recht herzlich gebeten, dies
recht bald an unser Postkonto 20004
Rheinische einzulösen. 8284

Bezirksverband gegen den Alkoholismus
Mannheim, E. V.

Tenor

für neugegr. Quartett sofort
gesucht. Zu melden: Behn-
kowsky 9, IV. St. 8256

Wundlich zum Baden
ohne Schaden

„Weinhaus Sidoly“ S2,2

Bürgerliches Weinalkal
Vorzügliche Küche, mittags und abends
Gutgepflegte Weine *2007
Eröffnung: Samstag, 9. Juli, 6 Uhr abends

Ein verhängnisvoller Fehltritt!

Ist es, sein Reise - Gepäck
nicht zu versichern.

Die
„Ocean“ Vers.-A.-G.
übernimmt

Reisegepäck-
Versicherung

einschl. Handgepäck und
anderer lose mitgeführter
Telle gegen alle Gefahren
nach dem In- und Auslande zu Prämiensätzen in geringer Höhe,
sowie 7942

Transport-Versicherungen aller Art

einschl. Feuer-, Diebstahl-, Bruch-, Aufruhr-, Streik- und
Misch-Gefahr bei mässigen Prämien, zweckentsprechenden Be-
dingungen, entgegenkommender und schneller Schadensregelung.

Hans Osiander, General-Agentur

Mannheim, Rheinstrasse 8.
- Hauptvertreter und Makler allerorts gesucht. -

Sichtbar schreibende

Continental-Addier-
u. Subtrahier-Maschine

mit und ohne elektrischen Antrieb.
Erzeugnis der Wanderer-Werke A.-G.
Kostenlose Vorführung: 7006

Tel. 1518 **Karl Herr, Ad. Bord's Nacht., L 1, 2**

In der Reisezeit

kann der „Mannheimer General-Anzeiger“
nach jedem gewünschten Aufenthalt unter
Kreuzband gesandt werden. Aufträge nehmen
unsere Erzeugnisse, unsere Geschäftsstellen Wob-
boststraße 6 a. E. 6. 2 entgegen. Der Versand kann
möglich erfolgen u. täglich eingekauft werden

Alle Bestellungen sind unter Beifügung
des Rollenbetrags schriftlich anzugeben.

Die Gebühren für den Versand betragen:
Für 1 bereits abonniertes Exemplar 2,40
• 1 besonderes Exemplar 3,90
• Richtabonnenten 5,40

Mannheimer General-Anzeiger

5496

Nervenleiden

Neuralgie, Schlaflosigkeit, Veit-
stanz, Neuralgie, Gesichtsschmerzen,
Schwindelanfälle, Angstgefühle, Lähmungen, Ge-
sichtslähmung, Kinderlähmungen etc.

Nervenschwäche

der Männer, Pollutionen,
Impotenz

Magen- u. Darmleiden

Hämorrhoiden, Leber-
und Nierenleiden

Chron. Lungenleiden

Bronchial-Asthma, Ne-
ssen- u. Halskrankheiten

Rheumatismus

Gicht, Ischias, Beseleiden 889

Geschlechtsleiden

Haut-, Harn- und
Blasenkrankheiten

behandelt mit bestem Erfolg ohne Berufsstörung

Dir. Hch. Schäfer

Lichtell-Institut „Elektron“

Nur N 3, 3.
21 jährige Praxis!

Sprechzeit: 9-12, 2-5 Uhr; Sonntags 9-11 Uhr. - Tel. 4320



Heute abend 10 1/2 Uhr:

Grosse
Nacht-Vorstellung

zu Gunsten der
Oberschlesischen
Hilfswoche

unter güt. Mitwirkung erster
hiesiger u. auswärtiger Künstler,
sowie Mitglieder des National-
theaters. Die Leitung haben in
liebenswürdiger Weise übernom-
men die Herren: 6297

Alex Kökert
vom Nationaltheater und
Dir. William Schöff
vom Kabarett Rumpelmayer.

Dazu das ausgewählte Film-Programm!

Verkauf von der Tageskasse ab 3 Uhr

Weinrestaurant zum Schützenhof

S 3, 11 Tel. 6406

Heute
Schlachtfest

wozu freundlichst einladet

*2139 **Karl Trautwein.**

E 2, 14 Goldenes Lamm E 2, 14

Heute großes
Schlachtfest

6286 **Emil Stein.**

Neuer Medizinal-Verein

Mannheim u. Umgebung
gegründet von F. Thorbecke 1890, V. u. G.

Hauptbüro: Mannheim, S 2, 4

Allgemeine Einzel- und Familienversicherung für
Heg, Spothel, Krankenhäuser mit Seerbefrei.
Eintritt jed. ergibt.

Bahnhof: Jon. Rausch, Wirtelstraße
Sondheim: Kremer, Bahnhof
Rendsheim: E. Huf, Hauptstraße
Käfertal: Uhly, Poststraße
Neudorf: A. Weidner, Rathausstraße
Rheinau: Hörner, Stengelhofstraße
Schiesheim: F. Walbel, am Bahnhof. 670

Die
Rechen-
maschine



mit pat. selbsttätiger
Division und
Multiplikation

spart
Zeit
und
Arbeitskräfte

Verlangen Sie
unverzüglich
Druckschrift

General-Vertreter

Ph. Gräff

Mannheim
Hanshaus 127

Färberei-Zentrale

F 2, 1 Nähe Parade- und
Marktplatz F 2, 1

neu eröffnet.

Färberei Brehm,
Schwetzingerstr. 94. 8782

Beck's Kaffee Friedrichsbau

Breitestr. gegenüber Kander. J 1, 3-4

Heute Samstag - Morgen Sonntag
Das vergröß. Künstler-Programm

Parforce-Vorstellungen

Sonntag nachmittag ab 4 Uhr
Kinderfest-Vorstellung
mit den kleinsten Filmkünstlerinnen
Erika u. Gerda Graf
8 und 9 Jahre alt

Den Erwachsenen ein Vergnügen,
den Kleinen heilende Freude! *2140



Sie können
es weit bringen

auf unseren Büromöbeln

S. GUTMANN

Mannheim, D. 5. 4. Tel. 2143.



Pagoda
Tee

echt - fein - ausgiebig

anerkannt vorzügliche
Qualität. *1908

Tafelsenf

hochfeine Qualitätsware
in all. Packungen, wie Kibel, Fässer, SIM
Eimer, Töpfe, Gläser, Taassen usw.

FR. REISIG, HEIDELBERG

Wohnsigg- u. Tafelsenfabrik

Allgäuer Süss-Heu

neuer Ernte empfiehlt woggenweisse billigt frei
Süden Mannheim und erlöste um sofortige Offerte

Karl Kirstetter, Grosshandlung.

Schwetzingen. Telefon 120.

Wir liefern zeitfrei und zu herabgesetzten Preisen

mod. Gesellschafts-
u. Strassenkleider

(sowie Kostüme, Mäntel, Binsen, Röcke
und Morgenkleider. 92418

Dittmann u. Derr

Ludwigshafen a. Rh., Schützenstraße 24.

Motorrad

(Wanderer) Modell 1914

2 Zylinder, 3 PS., 2 Oänge, autom.
Oelung, mit Tachometer, prima Berei-
tung, amerik. Ledersattel und gepolst.
Rücksitz, über Krieg gestanden, nur
2000 Km. gefahren, fahrbereit, wegen
Anschaffung eines Autos zu verkaufen.

Angebote unter O. J. 26 an die
Geschäftsstelle ds. Blattes. B2447

Reishüte und
feine Damenhüte

jetzt 135.- per St.
F. Sondheim-Tausig
Rathausbogen 3.
5100

6 Wochen altes Plüsch
in gute Pflege
oder an Kindesstatt
abzugeben. *3085
Angebote u. J. E. 72
an die Geschäftsstelle.
Saubere eichene Glas
sucht Büro od. Laden
zu reinigen. 8284
Neckarau
Sulzenstraße 34 portiere.